

**Rede des Kammerpräsidenten Franz Prebeck
anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums der HDG Bavaria GmbH
in Massing am Samstag, den 14. Juni 2008**

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr verehrte Frau Gesellschafterin Eva Ackermann,
sehr geehrter Herr Geschäftsführer Max Wohlmannstetter,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Ehrengäste,
meine Damen und Herren,

zum 30-jährigen Firmenjubiläum darf ich der HDG Bavaria GmbH die herzlichsten Glückwünsche der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz sowie meine persönlichen Wünsche überbringen.

Diese drei Jahrzehnte des Bestehens der Firma,
sehr geehrte Frau Ackermann und sehr geehrter Herr Wohlmannstetter,
stehen für hohe Innovationskraft, technischen Fortschritt, Zuverlässigkeit und hohes fachliches Können.

Vom Heizkessel für Stückholz oder Sägespäne über Hackschnitzel bis zum Pelletkessel hat Ihr Unternehmen rund um das Heizen mit Holz alles im Programm.

Über diese Jahrzehnte hat das Unternehmen mit seinen fundierten fachlichen Erfahrungen großes Vertrauen bei Gewerbebetrieben und privaten Anwendern erworben. Und ich meine über 35.000 zufriedene Kunden sprechen für sich.

Ein bayerischer Staatspreis, vier Bundespreise für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk und viele andere hohe Auszeichnungen bestätigen die Bedeutung der HDG-Entwicklungen für den Fortschritt der Heiztechnik.

Visionen des Firmengründers Karl Ackermann, die umweltfreundliche Verbrennung von Holz, Spänen, Restholz und Hackschnitzel technisch voranzutreiben und weiterzuentwickeln haben sich nicht zuletzt dank hochqualifizierter Mitarbeiter des Unternehmens bis zum heutigen Tag erfüllt.

Auch stürmischen Zeiten war das Unternehmen stets gewachsen. Selbst der Sturm Kyrill, der teilweise das Dach der Fertigungshalle abdeckte, vermochte die Firma, nicht zu erschüttern.

Dank des tatkräftigen Einsatzes der Massinger Feuerwehr ließ sich größerer Schaden Gott sei dank verhindern.

Diese drei Jahrzehnte HDG Bavaria sind drei Jahrzehnte positiver Schlagzeilen. Und den letzten Schlagzeilen durfte ich entnehmen, dass die Michaelis Kirche in Leipzig von HDG mit einer neuen Pellet-Heizanlage ausgerüstet wurde.

Das Papst-Geburtshaus in Marktl erhielt eine neue HDG Compact Pellet-Feuerung. HDG Bavaria hat eben, wie Staatsminister Miller einmal sagte, stets die Nase vorn.

Ich möchte heute, Ihnen, sehr verehrte Frau Ackermann und Ihnen, Herr Wohlmannstetter, herzlich danken für die vorzügliche Führung dieses Unternehmens.

Ich möchte Ihnen dafür danken, dass Sie sich mit Ihren Mitarbeitern so beispielhaft für einen umweltschonenden Fortschritt einsetzen, Lehrlinge ausbilden, und 185 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in dieser Region Arbeitsplätze geben. Damit leisten Sie einen großen Beitrag für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung hier in der Region.

Ganz besonders danken möchte ich aber auch den Mitarbeitern selbst, ohne die diese großen Leistungen der HDG Bavaria nie möglich gewesen wären. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dafür, dass Sie durch ihre Arbeit, ihren Einfallsreichtum und Effizienz diesen steilen und kontinuierlichen Aufstieg der Firma ermöglicht haben.

Die ehrgeizigen Klimaschutzziele der Politik, meine Damen und Herren, werden den technischen Fortschritt auf dem Gebiet des Heizens mit Holz nicht ruhen lassen. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der HDG Bavaria wird auch in Zukunft den technischen Fortschritt weiter vorantreiben.

Das Unternehmen ist auf einem guten Weg in eine anspruchsvolle und spannende Zukunft.

Ihr Unternehmen, sehr geehrte Frau Ackermann, sehr geehrter Herr Wohlmannstetter und sehr geehrte Mitarbeiter, hat die besten Chancen, auch in Zukunft viele positive Schlagzeilen zu schreiben. Für diese Zukunft wünsche ich Ihnen allen namens der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz sowie persönlich alles, alles Gute.

Ich wünsche Ihnen heute noch eine angenehme und unterhaltsame Feier und viel Erfolg für Ihren Tag der offenen Tür. Die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz ist sehr stolz darauf, ein solches Unternehmen in ihren Reihen zu wissen.

Ich bin überzeugt, dass wir auch in den nächsten 30 Jahren diesen Stolz gemeinsam mit Ihnen allen teilen dürfen.

Einer, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ist heute unter Ihnen, der ganz besonders stolz sein darf, 50 Jahre dem Betrieb die Treue gehalten zu haben.

Sehr geehrter Herr Werksmeister Markus Straßer, wir alle dürfen Sie zu diesem Jubiläum auf das herzlichste beglückwünschen und sagen Ihnen Dank für die große Treue, das Engagement, den Idealismus und persönlichen Einsatz, den Sie in all diesen Jahrzehnten für Ihr Unternehmen aufgebracht haben.

Ab 1. April 1978 wirkten Sie bei HDG und wurden bereits ein Jahr später hier zum Werksmeister ernannt.

1982 absolvierten Sie die Fortbildung zum Schweißfachmann.
Sie zählen, sehr geehrter Herr Straßer, zu den führenden Mitarbeitern des Unternehmens, die Vorbild für andere sind.

Ein Vertreter der deutschen Wirtschaft sagte einmal:
„Glückliche Menschen gehen in ihrer Arbeit auf, aber niemals unter.“
Danach müssen Sie, sehr geehrter Herr Straßer, ein sehr glücklicher Mensch sein, denn Sie sind Jahrzehnte lang mit viel Energie und Dynamik in Ihrer Arbeit im besten Sinne aufgegangen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute, viel Glück, Gesundheit und freue mich, Ihnen, sehr geehrter Herr Straßer, nunmehr diese Urkunde für die Anerkennung Ihrer fünf Jahrzehnte langen Treue zum Betrieb überreichen zu dürfen.
Alles Gute für die Zukunft!